



Koordinierungsgespräch im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“

Samtgemeinde Bersenbrück
Sanierung der Freibades Bersenbrück
03SJK0308

J. Siesenis / Bau-Ing. J. Brockmann
23.09.2020



Gliederung

1. Einleitung / Inhaltliche Kurzvorstellung Projekt
2. Lage im Raum / raumstrukturelle Einordnung
3. Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts
4. Inhalt / Umfang / ggf. Abgrenzung des Bundesförderprojektes
5. Erfüllung der Zielsetzungen des Bundesförderprogramms (erhebliches Bundesinteresse) / Projektziele
6. Darstellung der beantragten Ausgaben
7. Darstellung der geplanten Gesamtfinanzierung
8. Projektbeteiligte und deren Rolle / Funktionen auf Arbeitsebene
9. Zeitplan und Status Quo des Projektstandes
10. Art der Umsetzung / Beauftragung





Einleitung / Inhaltliche Kurzvorstellung Projekt

Das Freibad Biersenbrück wurde im Jahr 1961 eröffnet und 1988 erstmalig renoviert und umgestaltet.

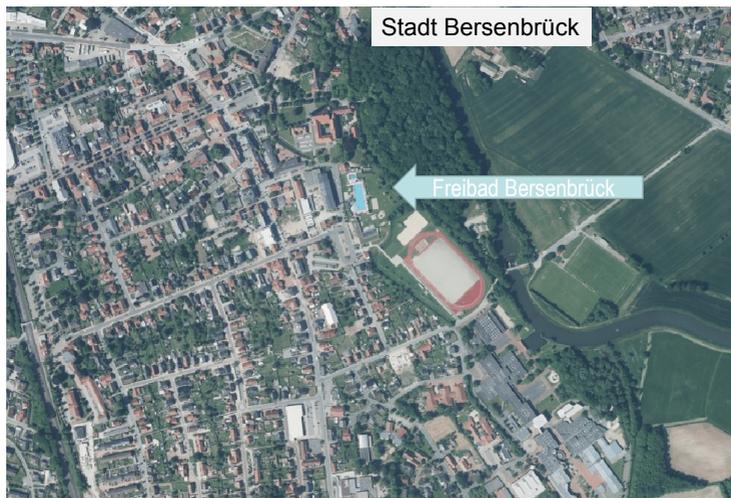
Aufgrund des Bauwerksalters ist das Badebecken für Schwimmer und Nichtschwimmer sowie das Sprungbecken in zunehmenden Maße reparaturbedürftig.

Das 50m-Becken entspricht nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Schwimmbetrieb. Außerdem werden die heutigen Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln für Technik sowie die gültigen Regelwerke nicht mehr erfüllt.



Lage im Raum / raumstrukturelle Einordnung



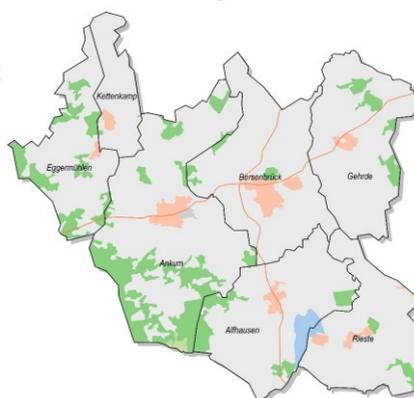


Verknüpfung des Projektes mit dem Umland / der Region

Samtgemeinde Bersenbrück

Die Samtgemeinde Bersenbrück mit ihren rd. 30.000 Einwohnern und 7 Mitgliedsgemeinden liegt im Norden des Landkreises Osnabrück in Niedersachsen.

Neben dem Freibad in Bersenbrück betreibt die HaseBäder GmbH ein Hallenbad (Lehrschwimmbecken) in der Gemeinde Ankum.





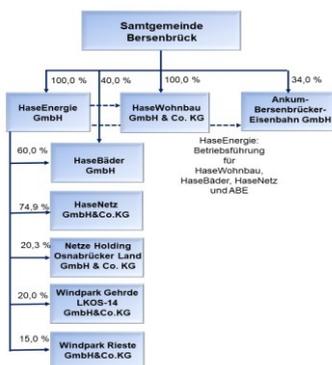
Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts

Das Freibad wurde im Jahre 1961 eröffnet und im Jahr 1988 erstmalig renoviert und umgestaltet. Aufgrund des Bauwerksalters ist das Badebecken für Schwimmer und Nichtschwimmer sowie das Sprungbecken in zunehmendem Maße reparaturbedürftig. Das 50m-Becken entspricht den Anforderungen an einen modernen Schwimmbetrieb nicht mehr. Außerdem werden die heutigen Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln für Technik sowie die gültigen Regelwerke nicht mehr erfüllt.

- Ein besonderes Merkmal der Umgestaltung ist die konsequente Trennung des Mehrzweckbeckens mit aktueller 50m-Schwimmbahn in einen Schwimmerbereich mit 25m-Bahnen und einen Nichtschwimmerbereich mit einer maximalen Wassertiefe von einem Meter. Die derzeitige Wasserfläche des Mehrzweckbeckens mit 980 m² wird durch den Einbau eines trennenden Baukörpers reduziert. Diese Maßnahme steigert die Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes.
- Zusätzlich wurde im Jahr 2020 ein neues Kleinkinderbecken realisiert.
- Ein wesentlicher Sanierungsschritt ist die Auskleidung der Beckenanlage in Edelstahl und die Umstellung der Beckenhydraulik. Hierdurch wird ein **barrierefreier** Einstieg in das Becken ermöglicht.



Darstellung der Eigentumssituation sowie des Betreibers



Das Grundstück, sowie alle baulichen und technischen Anlagen befinden sich im Eigentum der Samtgemeinde Bersenbrück, sind aber an die HaseBäder GmbH verpachtet.

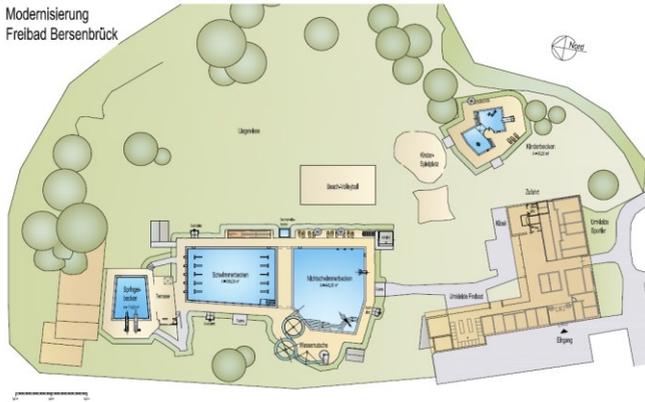
Betreiber des Freibades in Bersenbrück ist die HaseBäder GmbH, eine Tochtergesellschaft der HaseEnergie. Die HaseBäder GmbH wurde zum 01.01.2019 gegründet. Die HaseEnergie als 100%ige Tochtergesellschaft der Samtgemeinde Bersenbrück ist an verschiedenen Unternehmen beteiligt. Die HaseBäder GmbH ist Bauherr der Sanierungsmaßnahme im Freibad und somit auch Zuwendungsempfänger.





Studie zur Modernisierung des Freibades Bersenbrück

Modernisierung
Freibad Bersenbrück



V 1



Am Neuen Teiche 19 31129 Hildesheim
Tel. 05121-622 6997 * info@schuetze-werke.de

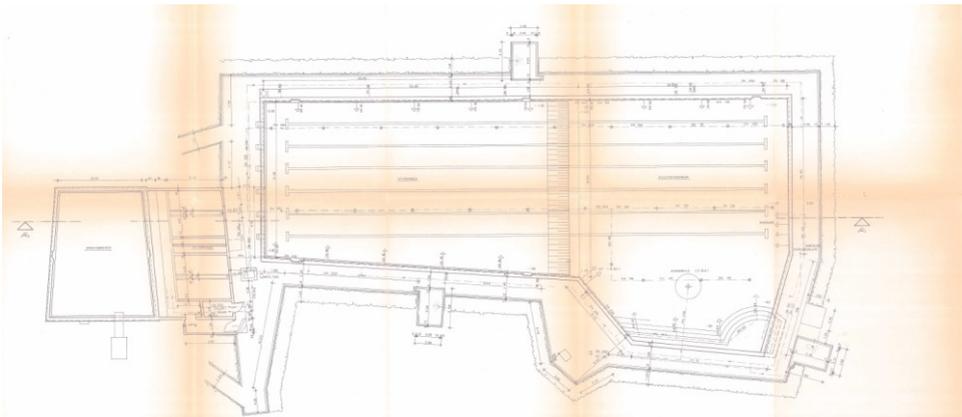
Modernisierung Freibad Bersenbrück
41000-01 Legumin-Hilfsanlage, Ebene 01 18.10.2020
19.10.2020 10:00



Aktuelle Bestandssituation









Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts

- Die Badewassertechnik entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen und sorgt für Probleme im Badbetrieb bei entsprechend hoher Auslastung. Zu dem ist der Betrieb der Anlage sehr energieaufwendig.
- Die vorhandenen hydraulischen Rahmenbedingungen führen des Öfteren zum Strömungsabriss und damit wieder zu einer problematischen Wasseraufbereitung.
- Das Beschichtungssystem der Beckenoberflächen von Wänden und Sohle ist wartungsintensiv und soll durch eine moderne Edelstahlauskleidung ersetzt werden. Hierdurch lassen sich Wartungskosten reduzieren.



Erfüllung der Zielsetzungen

Ziel ist es, das Freibad in Biersenbrück durch die Sanierung und den Neubau des Kleinkinderbeckens so aufzustellen, dass ein Besuch des Freibades für alle Altersgruppen, insbesondere für Familien, attraktiv wird.

Weiterhin wird das Freibad von 7 Grundschulen, 2 Oberschulen, dem Gymnasium und den Berufsbildenden Schulen zur Ausübung des **Schulsports** genutzt. Des weiteren nutzen die 16 **Kindertagesstätten** aus der Samtgemeinde Biersenbrück das Freibad für **kostenlose Schwimmkurse**, die von der Samtgemeinde Biersenbrück im Jahr 2008 initiiert wurden. Aufgrund der außergewöhnlichen Angebote kommt es zu Engpässen im Bäderbetrieb, da parallel öffentlicher Badebetrieb stattfindet. Es können **nicht** alle Bedarfe aus den Schulen und Kindertagesstätten erfüllt werden. Ein Ausweichen in umliegende Bäder ist aufgrund der Auslastung dieser Anlagen nicht möglich.

Zusätzlich wurde durch die **Einbindung in ein Nahwärmenetz** die Öffnungszeit des Freibades von Anfang Mai bis Anfang Oktober verlängert. Auch hier ist eine weitere Kapazitätssteigerung witterungsbedingt nicht möglich. Durch die Trennung in Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich können nach der Sanierung und Umgestaltung mehrere Angebote zeitgleich laufen.





Die Badwassertechnik entspricht den aktuellen Anforderungen nicht mehr und sorgt für Probleme im Badbetrieb bei entsprechend hoher Auslastung. Zu dem ist der Betrieb der Anlage sehr energieaufwendig. Die vorhandenen hydraulischen Rahmenbedingungen führen des Öfteren zum Strömungsabriss und damit zu einer problematischen Wasseraufbereitung. Das Beschichtungssystem der Beckenoberflächen von Wänden und Sohle ist wartungsintensiv und soll durch eine moderne Edelstahlauskleidung ersetzt werden. Hierdurch lassen sich Wartungskosten reduzieren.

Besondere Ziele sind:

- die Attraktivität des Freibades zu steigern
- den Besuch von allen Altersgruppen zu erreichen
- Schulen ein an den Lehrplan angepasstes Schwimmangebot zu eröffnen
- **allen** Vorschulkindern aus den Kitas der Samtgemeinde einen **kostenlosen Schwimmkurs** zu ermöglichen
- Kursangebote für die **gesamte Bevölkerung** überregional anzubieten
- niederschwelliges Freizeitangebot für Familien
- Integrationskurse
- Eltern/Kind-Kurse für Menschen mit Migrationshintergrund
- durch die **Barrierefreiheit** wird der Besuch von Menschen mit Behinderungen ermöglicht bzw. erleichtert
→ dieses Angebot wird von der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück sehr gewünscht!
- zusätzliche Badkapazitäten können den Vereinen aus dem Schwimmbereich (DLRG und Schwimmabteilungen der Sportvereine) zur Verfügung gestellt werden



Darstellung der beantragten Ausgaben

Modernisierung der Badeplatte
3 getrennte Becken mit Sprungbecken,
Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken
inkl. Außenanlagen
Modernisierung der Badwassertechnik inkl.
Außenverrohrung

3.600.000,00 € Netto

**Grundlage der ermittelten Gesamtausgaben:
Modernisierungsstudie Freibad Bersenbrück
SCHÜTZE Architektur + Bäderbau Feb. 2018**





Darstellung der Gesamtausgaben aufgeschlüsselt nach Kostengruppen nach DIN 276 Ebene 1

KG 100-Grundstückskosten	0 €
KG 200-Erschließungskosten	36.000 €
KG 300-Baukosten	2.325.600 €
KG 400-technische Ausrüstung	1.020.000 €
KG 500-Verkehrsanlagen	156.000 €
KG 600-Ausstattung	26.400 €
KG 700-Nebenkosten	756.000 €
	4.320.000 €



Darstellung der geplanten Gesamtfinanzierung

Im damaligen Antrag wurde von Gesamtbaukosten gemäß einer Kostenschätzung aus 2017 in Höhe von 3,6 Mio. € ausgegangen. Die Finanzierung sollte gemäß Antrag durch 1,62 Mio. € Bundesmittel und 1,98 Mio. € Eigenmittel sichergestellt werden. Ausgehend von der damaligen Kostenschätzung muss unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung von rd. 20 % inzwischen mit Gesamtkosten in Höhe von mindestens rd. 4,32 Mio. € Netto kalkuliert werden. Der Eigenanteil der Samtgemeinde würde sich somit auf rd. 2,7 Mio. € belaufen.

Gesamtkosten der Maßnahme 4.320.000 € Netto

Finanzierung:	
Bundesmittel:	1.620.000 € Netto
Eigenmittel:	2.700.000 € Netto





Einzelbeschluss des Rates der Samtgemeinde Bersenbrück

der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück hat in seiner Sitzung am 18. September 2018 folgenden Beschluss zur Antragstellung aus dem Förderprogramm und zum Gesamtkonzept zur Sanierung des Freibades in Bersenbrück getroffen:

„Die Teilnahme am Projektauftrag 2018 zur Vorbereitung der Förderantragstellung aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018 für die Sanierung des Freibades Bersenbrück beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Antragsunterlagen fristgerecht vorzubereiten und den Antrag bis zum 31.08.2018 einzureichen.

Im Falle einer Förderung aus dem Bundesprogramm wird die Sanierung des Freibades wie im Antrag beschrieben umgesetzt und der kommunale, finanzielle Anteil wird durch die Samtgemeinde Bersenbrück geleistet. Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt, ein Verfahren einzuleiten um einen geeigneten Fachplaner für Bädersanierung zu finden.“



Projektbeteiligte und deren Rollen / Funktionen auf Arbeitsebene

Baufachlicher Ansprechpartner
 Bauingenieur Jürgen Brockmann
 Samtgemeinde Bersenbrück
 Fachdienst III – Planen Bauen und Umwelt –
 - Gebäudemanagement -
 Lindenstraße 2
 D-49593 Bersenbrück
 Tel.: (05439) 962-250
 Fax: (05439) 962-243
 E-Mail: brockmann@bersenbrueck.de

Administrativer Ansprechpartner
 Verwaltungsfachwirt Jörg Siesenis
 Samtgemeinde Bersenbrück
 Fachdienst V – Bildung und Familie –
 - Schulverwaltung -
 Lindenstraße 2
 D-49593 Bersenbrück
 Tel.: (05439) 962-350
 Fax: (05439) 962-210
 E-Mail: siesenis@bersenbrueck.de





Zeitplan und Status Quo des Projektstandes

geplante Zeitschiene zur Umsetzung des Projektes

- | | |
|---|--------------------------|
| - Vergabeverfahren für Architekten und Fachplaner | ab 01.01.2021 |
| - Vorbereitende Untersuchungen und Planungen | bis 30.09.2021 |
| - Ausschreibungsunterlagen erstellen | bis Dezember 2021 |
| - Ausschreibung und Vergabe | bis 30.04.2022 |
| - Baubeginn | 01.08.2022 |
| - Fertigstellung | 01.06.2023 |
| - Verwendungsnachweis | bis Juni 2024 |

